

Sehr geehrte Damen und Herren!

In offener Frist übermittle ich Ihnen meine Stellungnahme zur Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst.

Vorab:

Dieser Entwurf wurde ohne sozialpartnerschaftliche Einigung in Begutachtung geschickt. Das ist ein Bruch mit jahrelangen sozialpartnerschaftlichen Gepflogenheiten.

Die vier größten Schwächen:

1. Weniger Zeit für jeden einzelnen Schüler/jede einzelne Schülerin:
Durch die geplante drastische Erhöhung der Arbeitszeit muss jeder Lehrer/jede Lehrerin mehr SchülerInnen unterrichten und kann damit weniger auf ihre Bedürfnisse eingehen. Das lehne ich sowohl als Vater zweier schulpflichtiger Kinder als auch als Lehrer ab. – Dies stellt einen drastischen Qualitätsverlust dar!
2. Alle LehrerInnen können unabhängig von ihrer spezifischen Ausbildung an jeder beliebigen Schulart in jedem beliebigen Ausmaß in jedem beliebigen Fach auch gegen ihren Willen eingesetzt werden. Ein weiterer massiver Qualitätsverlust für unsere Kinder!
3. Die drastischen Einkommensverluste (noch dazu bei gleichzeitiger Arbeitszeiterhöhung) sind nicht zu akzeptieren.
4. Dieser Entwurf ist frauen- und familienfeindlich.

Ich lehne daher diesen Entwurf mit Nachdruck ab.

Hochachtungsvoll
Mag. Alexander Keil